



MAX
MUSTERMANN



MAX
MUSTERMANN



MAX
MUSTERMANN



MAX
MUSTERMANN



MAX
MUSTERMANN

› KONFIRMATION

Verpflichtung, Einsegnung, Konfirmationssprüche

› MUSIKALISCHER BEITRAG

› LIED DER GEMEINDE

1. Die güldne Sonne, voll Freud und Wonne / bringt unsern Grenzen
mit ihrem Glänzen / ein herzerquickendes, liebliches Licht. / Mein
Haupt und Glieder, die lagen darnieder; / aber nun steh ich, bin munter
und fröhlich, / schaue den Himmel mit meinem Gesicht.

2. Mein Auge schauet, was Gott gebauet / zu seinen Ehren und uns zu
lehren, / wie sein Vermögen sei mächtig und groß / und wo die From-
men dann sollen hinkommen, / wann sie mit Frieden von hinnen
geschieden / aus dieser Erde vergänglichem Schoß.

› ABENDMAHL, FÜRBITTENGEBET, VATERUNSER

› LIED DER GEMEINDE

1. Die güldne Sonne, voll Freud und Wonne / bringt unsern Grenzen
mit ihrem Glänzen / ein herzerquickendes, liebliches Licht. / Mein
Haupt und Glieder, die lagen darnieder; / aber nun steh ich, bin munter
und fröhlich, / schaue den Himmel mit meinem Gesicht.

› SEGEN

› NACHSPIEL UND AUSZUG DER KONFIRMANDEN



GOTTESDIENST ZUR KONFIRMATION

IN DER MUSTERGEMEINDE MUSTERSTADT

25. APRIL



MAX
MUSTERMANN



MAX
MUSTERMANN



MAX
MUSTERMANN



MAX
MUSTERMANN



MAX
MUSTERMANN



MAX
MUSTERMANN



MAX
MUSTERMANN



MAX
MUSTERMANN



MAX
MUSTERMANN



MAX
MUSTERMANN

› VORSPIEL UND EINZUG DER KONFIRMANDEN

› LIED DER GEMEINDE

1. Die güldne Sonne, voll Freud und Wonne / bringt unsern Grenzen mit ihrem Glänzen / ein herzerquickendes, liebliches Licht. / Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder; / aber nun steh ich, bin munter und fröhlich, / schaue den Himmel mit meinem Gesicht.

2. Mein Auge schauet, was Gott gebauet / zu seinen Ehren und uns zu lehren, / wie sein Vermögen sei mächtig und groß / und wo die Frommen dann sollen hinkommen, / wann sie mit Frieden von hinnen geschieden / aus dieser Erde vergänglichem Schoß.

3. Laßet uns singen, dem Schöpfer bringen / Güter und Gaben; was wir nur haben, / alles sei Gottes zum Opfer gesetzt! / Die besten Güter sind unsre Gemüter; / Lieder der Frommen, von Herzen gekommen, / sind Weihrauch, der ihn am meisten ergötzt.

4. Abend und Morgen sind seine Sorgen; / segnen und mehren, Unglück verwehren / sind seine Werke und Taten allein. / Wann wir uns legen, so ist er zugegen; / wann wir aufstehen, so läßt er aufgehen / über uns seiner Barmherzigkeit Schein.

› LESUNG

› GEBET / STILLES GEBET

› LIED DER GEMEINDE

1. Die güldne Sonne, voll Freud und Wonne / bringt unsern Grenzen mit ihrem Glänzen / ein herzerquickendes, liebliches Licht. / Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder; / aber nun steh ich, bin munter und fröhlich, / schaue den Himmel mit meinem Gesicht.

2. Mein Auge schauet, was Gott gebauet / zu seinen Ehren und uns zu lehren, / wie sein Vermögen sei mächtig und groß / und wo die Frommen dann sollen hinkommen, / wann sie mit Frieden von hinnen geschieden / aus dieser Erde vergänglichem Schoß.

3. Laßet uns singen, dem Schöpfer bringen / Güter und Gaben; was wir nur haben, / alles sei Gottes zum Opfer gesetzt! / Die besten Güter sind unsre Gemüter; / Lieder der Frommen, von Herzen gekommen, / sind Weihrauch, der ihn am meisten ergötzt.

› PREDIGT

› LIED DER GEMEINDE

1. Die güldne Sonne, voll Freud und Wonne / bringt unsern Grenzen mit ihrem Glänzen / ein herzerquickendes, liebliches Licht. / Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder; / aber nun steh ich, bin munter und fröhlich, / schaue den Himmel mit meinem Gesicht.

2. Mein Auge schauet, was Gott gebauet / zu seinen Ehren und uns zu lehren, / wie sein Vermögen sei mächtig und groß / und wo die Frommen dann sollen hinkommen, / wann sie mit Frieden von hinnen geschieden / aus dieser Erde vergänglichem Schoß.